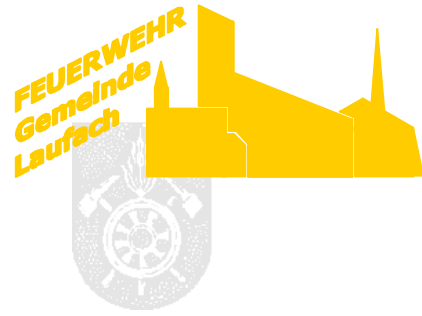


Feuerwehr Laufach  
Kdt. Albrecht Geis II  
Bergstraße 27

63846 Laufach



## **INFORMATION UND BERICHT DES KOMMANDANTEN DER FEUERWEHR GEMEINDE LAUFACH VOM 01. 01. BIS 31. 12. 2006**

### **1. Übung und Ausbildung**

Im Jahr 2006 wurde ein umfangreiches Ausbildungsprogramm absolviert. Folgende Lehrgänge wurden besucht bzw. abgehalten:

#### **1.1 Ausbildung auf Standortebene**

##### Grundlehrgang:

Ein Grundlehrgang ist erst wieder in 2009 geplant.

##### Truppmannlehrgang:

Der Truppmannlehrgang läuft z. Zt. mit folgenden Teilnehmern:

Kevin Flämig, Xaver Hesch, Elmar Kersting, David Morel, Manuel Münstermann, Franz Schmitt, Maximilian Schreiter, Martin Schwarz, Markus Stürmer, Maximilian Wölfel  
Lehrgangsende ist im Dezember 2007.

##### Truppführerlehrgang:

Ein Truppführerlehrgang ist für 2008 geplant.

##### Allgemeinübungen:

An insgesamt 18 Allgemeinübungen (pro Gruppe 10 Übungen in wechselnden Zusammenstellungen) wurden durch alle Aktiven verschiedene Brand- und technische Hilfeleistungsübungen durchgeführt.

##### Schulungsabende:

Fünf Schulungsabende für alle wurden im Gerätehaus Laufach bzw. vor Ort abgehalten.

An Schulungsthemen wurden abgehandelt:

Fr, 03.02.2006, 19.30 Uhr, GH Laufach

Rettungskette Forst, BRK-MIL

Fr, 10.03.2006, 19.30 Uhr, GH Laufach

Rettungskonzept LKW-Unfall, N. Böcher

Fr, 31.03.2006, 19.30 Uhr, GH Laufach

Einsatznachbereitung, A. Geis

Fr, 20.10.2006, 19.30 Uhr, GH Laufach  
Rettungskonzept Einhausung BAB, N. Böcher

Fr, 24.11.2006, 19.30 Uhr, GH Laufach  
Unfallanalyse, Toni Förtig

#### Atemschutzübungen:

Die 12 allgemeinen Atemschutzübungen wurden in die Montagsübungen integriert.

#### Montagsübungen:

Die Montagsübungen wurden in gewohnter Manier durchgeführt. Der erste Montag im Monat wird als techn. Dienst gestaltet. Einmal monatlich findet eine Kameradschaftsveranstaltung statt.

#### Leistungsprüfung: (29.10.2006)

Das Leistungsabzeichen wurde in den verschiedenen Stufen von: Daniel Büttner, Andreas Korn, Kristijan Fara (alle Stufe 5), Marcus Kalan, Heiko Kunkel, Tobias Eckerth (alle Stufe 4), Manuel Kraus, Michael Burger (beide Stufe 3), Markus Franz, Sven Dombrowski, Manuel Münstermann, Konstantin Schuck, Elmar Kersting, Franz Schmitt (alle Stufe 2), Fabian Winicker, Lisa Dombrowski, Markus Stürmer, Maximilian Wölfel, Sven Henze, Xaver Hesch, Maximilian Schreiter, Sebastian Seubert und Michael Geis (alle Stufe 1) erfolgreich abgelegt.

### **1.2 Auf Landkreisebene wurden folgende Weiterbildungslehrgänge besucht:**

#### Wiederholung Bahnerden (08.10.2006)

Bei der pflichtgemäßen zweijährigen Wiederholung nahmen im Ladebahnhof in Aschaffenburg die Kameraden:

Daniel Büttner, Marco Laske, Susanne Väth, Tobias Eckerth, Sören Bauer, Frank Merget, Jochen Hufnagel, Christian Franz, Stefan Krasser teil.

#### Zusatzausbildung für das Tragen von Chemikalienschutzkleidung

Sönke Kraak, Arnd Händler

#### Zusatzausbildung Brandübungs-Container in Goldbach (01.07.2006):

Daniel Büttner, Heiko Kunkel, Markus Franz, Elmar Kersting, Manuel Münstermann, Kristijan Fara, Marco Laske, Michael Burger, Geis Alexandra

#### Zentrale Grundausbildung in Kahl

Martin Schwarz

#### Maschinistenausbildung in Großostheim

Manuel Kraus

#### Drehleitermaschinistenausbildung in Großostheim

Jürgen Zschiedrich

### **1.3 Lehrgänge an den staatlichen Feuerweherschulen**

#### Gruppenführer

Rainer Franz, Marco Laske, Christian Münstermann und Michael Burger

#### Technische Hilfeleistung LF16/RW2

Daniel Büttner

Fachteil für Ausbilder für Absturzsicherung

Jürgen Zschiedrich

Allen Lehrgangsteilnehmern gilt Dank und Anerkennung für die umfangreichen Bemühungen.

**2. Dienstsport****2.1. Allg. Dienstsport**

Im Berichtszeitraum wurden mittwochabends 6 Hallentrainings unter der Leitung von Marco Laske in der Schulturnhalle Laufach abgehalten.

**2.2. Sportaktivitäten von Kamerad Christofer Fleckenstein:**

- Platzierung in der Goldbacher Wintercross-Serie 2005/2006 Platz 128 von 840 Teilnehmern.
- Januar 2006: Teilnahme am Goldbacher Long Distance Cup, Gesamtplatzierung Platz 86 von 562 Teilnehmern. Feuerwehrwertung : Platz 17 von 76.
- 19.03.2006 : Teilnahme am Marathon in Barcelona in der Zeit von 3 Std. 51 Minuten, Platz 1982 von 7398 Teilnehmern.
- 27.05.2006 : Teilnahme am Feuerwehrlauf in Alzenau über 10 km in 46.50 min. Platz 21 von 62 Teilnehmern.
- aktuell nimmt Christof dieses Winterhalbjahr 2006 / 2007 wieder an der Goldbacher Wintercrosslaufserie teil!

**2.3. Ortspokalkegeln des FC Laufach:**

vom 29.03. -13.04.2006 führte die Kegelabteilung des FC Laufach wieder ihr Ortspokalkegelturnier durch. Dieses findet im 2-Jahres-Rhythmus statt.

Von den einzelnen Feuerwehrvereinen nahmen teil:

Damen: von FF Laufach / FF Frohnhofen und FF Hain je 1 Mannschaft

Herren: FF Laufach I / II  
FF Frohnhofen u. FF Hain je 1 Mannschaft

Folgende Ergebnisse konnten erzielt werden:

Damen : FF Laufach 15. Platz mit 551 Holz  
FF Hain 5. Platz mit 731 Holz  
und die Frohnhöfer Frauen 1. Platz mit dem Super- Ergebnis von 909 Holz

Herren: FF Frohnhofen 28. Platz mit 613 Holz  
FF Hain 23. Platz mit 686 Holz  
FF Laufach II 18. Platz mit 739 Holz  
FF Laufach I 4. Platz mit in der Endrunde erzielten 811 Holz

( es war das erste Mal, dass eine Mannschaft der FFL bei den Herren überhaupt in die Endrunde kam)  
 das beste Ergebnis erkegelten sich Hubert Bachmann / Walfried Kramer / Daniel Herbert u. Christian Franz in der Vorrunde mit sehr guten 862 Holz.

Allen sportlich aktiven in der Feuerwehr wünsche ich viel Spaß bei ihren Veranstaltungen.

### 3. Jugendarbeit

#### 3.1. Übersicht

Derzeit bestehen die Jugendgruppen Laufach und Frohnhofen der *FEUERWEHR Gemeinde Laufach* aus 26 Feuerwehranwärtern, davon **4** weibliche und **22** männliche Feuerwehranwärter. Aufgrund der geringen Anzahl von Feuerwehranwärtern in Frohnhofen wurden die Ausbildungen weitgehend gemeinsam durchgeführt.

In der **Jugendgruppe Laufach** sind 15 Anwärter aktiv (2 weibliche und 13 männliche Feuerwehranwärter).  
 In **Frohnhofen** sind 2 männliche Feuerwehranwärter aktiv.  
 In **Hain** sind neun Anwärter, davon drei Weibliche.

#### 3.2. Jahresbericht der Jugendgruppen Laufach und Frohnhofen

##### Personal

Während des Jahres 2006 verließen folgende Jugendliche die Jugendgruppe:

Konstantin Schuck	Aktive Mannschaft
Maximilian Wölfel	Aktive Mannschaft
Franz Schmitt	Aktive Mannschaft

Neu zur Jugendgruppe Laufach kamen:

Florian Kiel  
 Michael Wilson  
 Patrick Schmidt  
 Sarah Zimmermann

Folgende **Aktivitäten** wurden im Berichtsjahr durchgeführt:

##### Ausbildung

- ↪ Es wurden 3 gemeinsame Jugendübungen jeweils in Laufach, Hain und Frohnhofen mit allen Jugendgruppen abgehalten.
- ↪ An der Leistungsprüfung FwDV 4 nahmen 11 Jugendliche erfolgreich teil.
- ↪ Teilnahme am Wissenstest in Laufach mit 8 Jugendlichen.

##### Allgemeine Jugendarbeit und Freizeitaktivitäten

###### Alle drei Jugendgruppen

- ↪ Die Christbaum – Sammelaktion stand wieder auf dem Programm.
- ↪ Eine Jugendwerbeaktion wurde zentral in Laufach durchgeführt.
- ↪ Ein Fußballspiel der 3 Jugendgruppen wurde auf dem Bolzplatz Frohnhofen ausgetragen.

###### Laufach und Frohnhofen

- ↪ Teilnahme an der Winterrallye in Heinrichsthal, bei der wir den 2. Platz belegten.

- ↵ Die Jugendgruppe fuhr über das Pfingstwochenende nach Wilhelmshaven.
- ↵ Die Ferienspiele 2006 rund um das Feuerwehrhaus wurden zentral in Laufach durchgeführt.
- ↵ Es wurde das Kreisjugendzeltlager in Frohnhofen, bei dem ca. 400 Jugendliche anwesend waren, organisiert. Bei der Zeltlagerolympiade belegten die Jugendgruppen Frohnhofen/ Laufach einen tollen dritten Platz!
- ↵ Teilnahme am Kappenabend der Feuerwehrvereine.

### Laufach

- ↵ Kameradschafts- und Filmabende mit Pizza-Essen wurden veranstaltet.
- ↵ Unterstützung des Vereins beim Sommernachtsfest (Nachtwache).
- ↵ Besuch des Atlantis-Freizeitbades in Obertshausen.
- ↵ Grillabende wurden in Laufach arrangiert.
- ↵ Veranstaltung einer Halloween - Party im Gerätehaus Laufach.

### Frohnhofen

- ↵ Veranstaltung des Kartoffelbratens mit dazugehöriger Holzholaktion.
- ↵ Unterstützung des Vereines beim Weißbierfest.
- ↵ Hilfe bei der Renovierung der Bürgerhalle.
- ↵ Dreimaliger Samstagsdienst im Gerätehaus.
- ↵ Teilnahme am Kegel - Ortspokal 2006.
- ↵ Veranstaltung einer Netzwerkparty im Feuerwehrhaus.
- ↵ Das Gerätehaus wurde in einer mehrstündigen Aktion gereinigt und entrümpelt.
- ↵ Alljährliche Winterwanderung nach Weiler fand statt.
- ↵ Rund 100 Stunden Fußballtraining für die Teilnahme am Ortspokalturnier 2007.
- ↵ Gemeinsame gab es außerdem: 9 Schwimmbadbesuche, 8 Grillfeiern, 6 Filmabende, ca. 50 Schafkopfnachmittage/-abende, 1 C64 Party.

### Sonstiges

- ↵ Darüber hinaus nahmen der Jugendwart und die Jugendsprecher an 4 Jugendwartversammlungen des Landkreises Aschaffenburg teil.

Im vergangenen Jahr wurden 200 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung sowie **350 Stunden allgemeine Jugendarbeit und Freizeitaktivitäten (Ausflug nach WHV & Zeltlager in Frohnhofen)** durchgeführt. Wobei im Schnitt ca. 15 Jugendliche bei den Ausbildungseinheiten anwesend waren.

Die Jugendwarte wurden in der Ausbildungs- und Freizeitdurchführung von Thomas Burger, Alexandra Geis, Andreas Korn, Frank Merget, Siegbert Schreiter, Martin Schwarz, Matthias Völker und Tobias Wolf tatkräftig unterstützt. Besten Dank euch allen und weiter so.

Besonderer Dank gilt den gesamten Jugendgruppen Laufach und Frohnhofen. Ohne die Hilfe der gesamten Gruppen wären der Ausflug nach WHV (L) und das Kreisjugendzeltlager in Frohnhofen (F+L) nicht zu schaffen gewesen – „danke“.

Ebenfalls ein besonderer Dank aus verschiedensten Gründen ergeht an, Christian Strecker, Erich Schmitt, sowie an Frank Merget und Albrecht Geis als Ansprechpartner für unsere Probleme.

Ebenso ergeht im Namen der Jugendgruppen, für die im Jahr 2006 geleisteten Zuschüsse, herzlicher Dank an die Feuerwehrvereine Laufach und Frohnhofen, sowie an die Gemeinde Laufach.

Ferner möchten wir uns auch im Namen der Jugendgruppe noch recht herzlich bei folgenden Personen und Firmen für ihre Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken:

- Metzgerei Andreas Stegmann für die Unterstützung beim Jugendausflug nach WHV.
- Thilo Geis, Siegbert Schreiter sowie Karl Vorbeck für die Unterstützung bei der Christbaumsammelaktion und beim Zeltlager.
- Bäckerei Faust für die Unterstützung beim Jugendausflug nach WHV.
- Ein besonderer Dank ergeht an Herrn Hümmer von der Forstverwaltung, der uns das Los Holz für das Kreisjugendzeltlager unentgeltlich zum Selbstmachen zur Verfügung gestellt hat.
- Allen, die weiterhin zum Gelingen des Zeltlagers beigetragen haben: Feuerwehrverein Frohnhofen, Frank Merget, Siegbert Schreiter, Ernst Stürmer und den ganzen Besuchern, die uns kräftig unterstützt haben.
- Sowie bei allen, die die Jugendarbeit durch eine Spende im vergangenen Jahr unterstützten.
- Bedanken möchten wir uns auch bei den Eltern unserer Jugendlichen, die es erlauben, dass sie einen so immensen Anteil ihrer Zeit bei der Feuerwehr verbringen können.

### **3.3. Jahresbericht der Jugendgruppe Hain**

Zu Beginn des Jahresberichtes möchten wir uns ganz besonders bei den Kameraden bedanken, die uns bei der Jugendarbeit der Hainer Jugendgruppe, als auch bei Übungen und Ausbildungsveranstaltungen mit den Kameraden aus Laufach und Frohnhofen tatkräftig unterstützt haben.

Die Jugendgruppe Hain besteht zum Dezember 2006 aus 9 Jugendlichen, (3 Mädchen und 6 Jungen).

Diese nahmen im Jahr 2006 an vielen Terminen der FFW Hain sowie der FGL teil:

Unter anderem waren dies:

- 1 Christbaumsammelaktion
- 2 Dienstversammlungen
- 1 Winterrallye der Kreisfeuerwehrjugend in Heinrichsthal
- 2 Schwimmbadbesuche
- verschiedene Übungen im Ort
- Jugendwerbung wurde auf dem Laufacher historischen Markt am 25. Juni betrieben
- 3 Freizeitveranstaltungen
- 1 Besuch des Kinopolis Aschaffenburg
- 1 Fußballspiel gegen die Jugendlichen aus Laufach und Frohnhofen
- 2 gemeinsame Übungen mit der Jugend aus Laufach und Frohnhofen
- an der Frühjahrs- sowie Herbstübung nahmen wir teil
- Teilnahme am Wissenstest in Laufach
- Abnahme der Leistungsprüfung
- 1 Kartoffelbraten am Seebachtal
- 1 Übung mit der Wärmebildkamera
- an einer vorweihnachtlichen Feier des Feuerwehrvereins

Des weitern fanden 17 Jugendübungen in Hain statt, die sich in die Bereiche FwDv4 „ die Gruppe im Löscheinsatz“, in die „ Technische Hilfeleistung “ und einfache Grundtätigkeiten im Feuerwehrdienst aufteilen.

2 Übungen mit den Kameraden der Feuerwehr Gemeinde Laufach, sowie zahlreiche Übungen zur Vorbereitung auf die Leistungsprüfung.

## **4. Technik**

### **4.1. Beschaffungen und Ausrüstungsergänzungen**

#### **Neu angeschafft wurden:**

Div. Überjacken und persönliche Schutzausrüstung

Ergänzungsausrüstung zur Absturzsicherung

Abstützlager für Rettungszylinder

30 Kombischeren und 30 Alukarabiner

10 Druckschläuche C42

EDV Ergänzungsmaterial

1 Digitalkamera

### **4.2. Gerätewarttätigkeiten**

#### Gerätewartarbeiten

- a) Monatliche und jährliche Wartung und Überprüfung von Fahrzeugen und Gerätschaften, wie z.B.:  
Jährliche Sicherheitsprüfung von Sicherheitsleinen, Sicherheitsgurten sowie die Sicherheitsprüfung von sämtlichen tragbaren Leitern und die monatliche Akkupflege an allen batteriebetriebenen Geräten.
- b) Umbau- und Reparaturarbeiten  
Umbau- und Reparaturarbeiten an Gerätschaften und Einbau von Geräten in die Fahrzeuge.  
Besonders viel Zeit haben hier in Anspruch genommen:
  - Renovierung und neue Einrichtung der Werkstatt
  - viele Arbeiten am LF16
  - erste Entrostungsarbeiten am TLF16
- c) Werkstattfahrten und sonstige Besorgungen

Es wurden 21 Werkstattfahrten durchgeführt (TÜV, Bremsen SP, sonstige größere Reparaturen) und 33 sonstige Fahrten (Materialbesorgung, Probefahrt usw.).

#### Schlauchpflege

Die Schlauchpflege im Jahr 2006 beinhaltete folgende Arbeiten:

- Abdrücken von Schläuchen
- Reparieren und Einbinden von Schläuchen
- Reinigen und Trocknen von Schläuchen

Obwohl im Jahr 2006 nur wenige Brandeinsätze waren, mussten trotzdem eine überdurchschnittlich hohe Anzahl von Schläuchen gereinigt und überprüft werden. In Zahlen waren es:

- 104 Stück 20m B-Schläuche
- 54 Stück 15m B-Schläuche
- 194 Stück 15m C-Schläuche
- 34 Stück 5m/10m B/C-Schläuche
- 12 Stück 5m/10m D-Schläuche

Zusammengerechnet ergibt das eine Gesamtmenge von 6252 m. Zum Vergleich mit dem Jahr 2005 mit mehreren Brand- und Unwettereinsätzen waren es 6500, also nur geringfügig mehr.

Es wurden 4 B-Schläuche und 16 C-Schläuche eingebunden und abgedrückt. Außerdem ist noch die überdurchschnittlich hohe Zahl an defekten Schläuchen zu erwähnen, für die es sprichwörtlich „keine Rettung“ mehr gab.

#### **4.3. Vorschau 2007**

- Reparatur der Entlüftungseinrichtung am LF16
- Erneuerung der Reifen aller 3 Anhänger
- Erstellung eines Konzeptes mit den beiden Ortsteilen, damit eine bessere Pflege und Wartung der Fahrzeuge an ALLEN Standorten gewährleistet ist

Was abschließend noch zu erwähnen ist: es wird noch jede Menge Arbeit auf „uns“ zukommen, im Bereich unserer beiden „Sorgenkinder“, dem TLF 16 und dem LKW.

#### **4.4. Neubeschaffungen 2007**

Für 2007 sind folgende Neuanschaffungen geplant:

- Weitere Aktualisierung der persönlichen Schutzausrüstung
- Ergänzungsmaterial für die Abschnittsführungsstelle
- Ersatzbeschaffung von 2 Atemschutzgeräten
- Diverses Kleingerät wie Faltdreiecke, Winkerkellen, Ölbinderstreuwagen etc.

Hauptpunkt der Neubeschaffungen ist der Ersatz des jetzigen LF16/12 durch ein neues HLF 20/16.

Für die Einsatzleitung unserer örtlichen Einsätze sind ebenfalls nach Wegfall des ELW der UG ÖEL umfangreiche Beschaffungen notwendig. Hier arbeiten wir an kostengünstigen Lösungen.

## **5. Einsatzbetrieb**

### **5.1. Einsatzpersonal**

Im Rückblick auf das Einsatzjahr 2006 bin ich stolz auf unsere aktive Mannschaft und jeden einzelnen Feuerwehrdienstleistenden.

Ich danke jedem der 83 Feuerwehrfrauen und -männer und jedem der 23 Jugendlichen für ihren Einsatz.

### **5.2. Einsatzstatistik**

Die Einsatzzahlen setzen sich wie folgt zusammen:



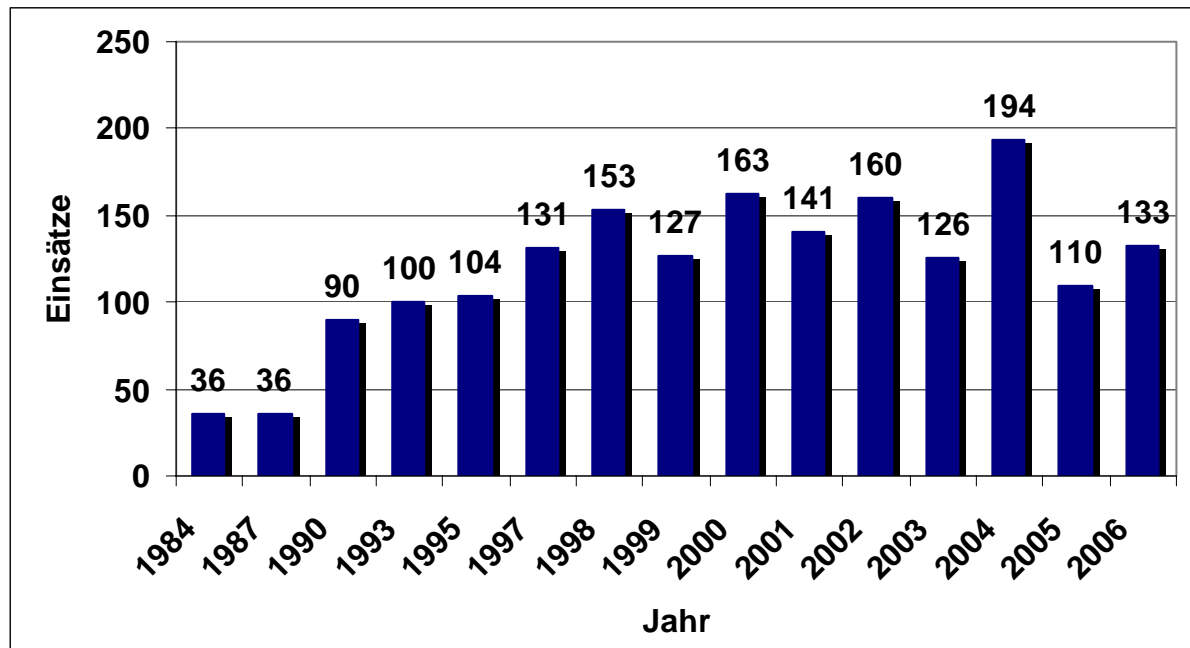
**Gesamteinsätze: 133**

**Brände: 8**

**THL: 67**

**First Responder: 55**

**Fehlalarme: 2**



### 5.3. Besondere Einsätze

- 04. 05. 2006 Kaminbrand, Borbergweg
- 05. 05. 2006 VU, B26, Einfahrt Klingergraben
- 08. 05. 2006 LKW umgestürzt, B26, km 17,5
- 20. 05. 2006 VU, Baum auf PKW, B26, Weiberhöfe, Fahrer eingeklemmt
- 21. 05. 2006 Großbrand Großwelzheim
- 07. 06. 2006 VU, Engländerhochstrasse, Fahrer eingeklemmt
- 11. 07. 2006 Kind aus Fenster gestürzt
- 08. 08. 2006 VU, PKW gegen LKW, B26, KM 18,5
- 02. 09. 2006 VU, Motorrad gegen Leitplanke, B 26, km 18,0
- 06. 09. 2006 VU, LKW umgestürzt, Fahrer eingeklemmt,  
St 2317 vor Heigenbrücken
- 18. 09. 2006 VU, PKW gegen LKW, Fahrer eingeklemmt, B26, Hessengrab
- 21. u. 28. 10. 2006 VU, PKW überschlagen, B26, km 18,5

Als Dank für alle Einsatzarbeit hier das Schreiben eines Unfallbeteiligten, das uns kurz vor Weihnachten 2006 erreichte:

*Liebe Feuerwehr Laufach,*

*dass ich dieses Jahr Weihnachten im Kreise meiner Familie erneut verbringen darf, verdanke ich gerade auch Ihrem erfolgreichen Einsatz. Sie legten den Grundstein dafür, dass die anschließenden ärztlichen Maßnahmen zu einer mittlerweile fast vollkommenen Genesung führten. Was war geschehen?*

*Damals am 20.Mai 2006, Samstag Spätnachmittags, hatte ein aufkommendes Gewitter mit Sturmböen einen Baum kurz vor Frohnhofen in Fahrtrichtung Laufach entwurzelt, welcher meinen Opel Signum mittig traf und das Dach komplett eindrückte. Zum großen Glück war ich alleine unterwegs, so dass nur ich im Fahrzeug eingeklemmt war. Sie befreiten mich damals aus dem Wrack und somit konnte ich schnell genug ins Klinikum Aschaffenburg gebracht und dort behandelt werden. Das dies alles sehr knapp war, teilte mir die Notärztin bei meiner Entlassung mit. Sie meinte, dass jede gewonnene Minute bis zur glücklich verlaufenen OP entscheidend war..... eine längere Anfahrt ins Klinikum wäre wohl für mich fatal geworden.*

*Nun, es sollte wohl alles so sein, wie es kam. Ich habe diesen Unfall nicht nur überlebt, sondern zwischenzeitlich schritt auch die Genesung gut voran. Seit Anfang Dezember werde ich wieder schrittweise an das Arbeitsleben herangeführt. Da auch diese sogenannte Wiedereingliederungsphase bisher gut verläuft, gehe ich davon aus, dass ich bald wieder voll arbeitsfähig sein kann.*

*Ich möchte mich gerne bei Ihnen für Ihren entscheidenden Einsatz persönlich bedanken, und bitte Sie deshalb, mir, wenn möglich, jemanden aus Ihrem Kreise zu nennen, den ich hierfür direkt ansprechen kann.*

*Bis dahin wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und neben einem guten Start ins Neue Jahr alles Gute... vor allem aber Gesundheit.*

*Freundliche Grüße*

## **6. Atemschutzwesen**

### **6.1. Atemschutzgeräteträger:**

Nach Bereinigung der Personalkartei gibt es zur Zeit 47 aktive Atemschutzgeräteträger.

Die G26-3 Untersuchungen wurden zum Jahresende 2006 auf den neuesten Stand gebracht. Für 2007 muss vermehrt darauf geachtet werden, dass die regelmäßigen Atemschutzübungen und Streckendurchgänge stärker wahrgenommen werden. Gut ausgebildete Atemschutzträger sind Grundvoraussetzung für einen erfolgreichen Einsatz. Die Schulungseinheiten sollten daher wieder mehr als Pflicht für jeden Geräteträger gesehen werden. Parallelveranstaltungen sollten im Terminplan weitgehend vermieden werden. Wer die Voraussetzungen nicht erfüllt, setzt nicht nur sich einem erheblichen gesundheitlichen Risiko aus, sondern auch Kommandant, Einsatzleiter und Atemschutzpersonal der Gefahr nicht unerheblicher rechtlicher Konsequenzen. Für die

pflichtgemäßen Streckendurchgänge werden deshalb ab 2007 die Teilnehmer gesetzt. Wer verhindert ist, muss seinen Termin entsprechend tauschen.

Wünschenswert ist, dass alle Aktiven atemschutztauglich und entsprechend untersucht sind.

## **6.2. Durchgeführte Übungen:**

8 Atemschutzübungen  
2 Streckendurchgänge in Alzenau  
Mehrere Atemschutzübungen im Rahmen der allgemeinen Ausbildung  
2 Einsatzübungen mit Atemschutz im Schwimmbad in Mömbris

## **6.3. Atemschutztechnik**

### Persönliche Brillenmasken für Geräteträger:

13 Brillenmasken

### Bestand und Neuerungen:

51 Pressluftflaschen Stahl in Laufach 6l 300 bar  
3 Pressluftflaschen Stahl in Laufach 4l 200 bar  
12 Pressluftflaschen Composite in Laufach 6,8l 300bar  
16 PA in Laufach  
4 PA in Hain  
4 PA in Frohnhofen  
4 CSA in Laufach  
114 Auer S 3 Masken (Spende aus einer Firmenauflösung)  
7 Dräger Masken  
20 Totmannmelder  
34 Kombifilter  
2 Überwachungstafeln Regis 5  
1 Prüfkoffer für AS-Geräte  
1 Maskentrockenschrank  
1 Ultraschall-Reinigungsgerät für Masken  
100 Bandschlingen/Karabiner/Scheren teilweise gelagert, teilweise verteilt

### Beschaffungen/Aufwendungen 2006:

Masken AUER S3  
Karabiner und Scheren  
Schlüsselkasten  
Material für Umbau  
Aufwendungen für TÜV und Gerätewartungen

### Geplante Beschaffungen/Aufwendungen 2007:

Ersatzpressluftatmer Typ AUER AirMaxx  
Ersatzflaschen  
Totmannmelder Typ FireFly 2  
Atemschutzüberwachungstafeln

Umbau der Atemschutzwerkstatt 2005/2006

Der Umbau der Atemschutzwerkstatt konnte im Frühjahr abgeschlossen werden. Die Lager- und Arbeitsmöglichkeiten wurden deutlich verbessert und ermöglichen nun eine bessere und effektivere Durchführung der anfallenden Aufgaben.

Der Arbeitsaufwand für den gesamten Umbau betrug ca. 50 Stunden.

2007 wird noch ein einfacher Druckluftanschluss montiert, um Masken und Lungenautomaten vorschriftsmäßig prüfen zu können.

EDV Umstellung

Die Atemschutzdatenbank konnte leider bisher noch nicht vollständig fertig gestellt werden. Dies soll aber baldigst geschehen, um die durchzuführenden Wartungen und Prüfungen besser überwachen zu können.

Geleistete Stunden 2006

Ca. 200 geleistete Arbeitsstunden aller drei Atemschutzgerätewarte

<b>7. Fachdienste</b>
-----------------------

**7.1. First Responder**

Insgesamt waren die First-Responder der Feuerwehr Gemeinde Laufach im o. g. Zeitraum **55 Mal** im Einsatz.

**Einzuteilen in:**

39	internistische Notfälle	(71 %)
8	Verkehrsunfälle	(14,5 %)
8	sonstige Notfälle	(14,5 %), <i>davon waren</i>
50	parallele NA-Einsätze und	
4	parallele FW-Einsätze.	

**7 Mal** rückte ein RA bzw. RS mit aus, **28 Mal** ein Arzt, bei **33** Einsätzen mindestens einer von beiden (*entspr. 60 %*).

**36 Mal** wurde der Einsatz nur durch die FGL abgewickelt, **3 mal** rückte nur die BRK-Bereitschaft Laufach aus. **16** Einsätze wurden gemeinsam abgewickelt.

**Alarmierungen:**

Mo – Fr:	29 x	(53 %)
Sa:	14 x	(25 %)
So / Ft:	12 x	(22 %)
06 – 12 <sup>00</sup> :	15 x	(27 %)
12 – 18 <sup>00</sup> :	11 x	(20 %)
18 – 00 <sup>00</sup> :	21 x	(38 %)
00 – 06 <sup>00</sup> :	8 x	(15 %)

**Einsatzstellen:**

Laufach:	32 x	(58 %)
Hain:	9 x	(16 %)
Frohnhofen:	7 x	(13 %)
B 26:	7 x	(13 %)

5 Kindernotfälle waren zu verzeichnen, davon ein Kind schwer verletzt nach Sturz aus dem 1. Obergeschoss.

3 Reanimationen verliefen primär erfolgreich, 4 weitere dagegen mussten erfolglos eingestellt werden.

Zweimal wurde parallel der RTH eingewiesen, einmal der Rettungsdienst mit einer technischen Hilfe unterstützt.

Der durchschnittliche Zeitvorteil gegenüber dem Rettungsdienst betrug **7 Minuten**, der längste 23 Minuten. Der Median (Mittelwert) der längsten Zeitvorteile betrug 9 Minuten. Bei 10% der Einsätze betrug der Zeitvorteil 14 Minuten, in 25 % der Fälle waren die Ersthelfer 11 Minuten vor dem Rettungsdienst vor Ort.

Besonders zu erwähnen ist das am 25.11.06 im Laufacher Eichenhaus stattgefundene, überregionale First-Responder-Symposium. 82 Teilnehmer aus verschiedenen Helfer-vor-Ort- und First-Responder-Gruppen von BRK und Feuerwehr nutzten die Möglichkeit, sich über aktuelle und wichtige Neuerungen zu informieren.

Seit Beginn des Projektes am 13.11.1996 sind 523 Einsätze zu verzeichnen, bei denen eine Alarmsicherheit von 100 % bestand!

**7.2. Unterstützungsgruppe UG ÖEL**

Wie bereits im Vorjahr angekündigt, wurde der Fachdienst UG ÖEL zum 01. 06. 2006 eingestellt und an die Feuerwehr Glattbach abgegeben. Der folgende Bericht ist also nur ein Halbjahresbericht.

Personal der UG ÖEL Laufach

Das Personal der UG ÖEL bestand zum 01.06.2006 aus 13 Mitgliedern, davon waren zum 01.06.2006 7 Mann vom Wehrdienst freigestellt.

Ausbildungsveranstaltungen 2006

Im Laufe des Jahres wurden noch 4 Ausbildungsveranstaltungen/Übungen durchgeführt. Intern in Laufach wurden folgende Übungen durchgeführt:

- Einsatzdokumentation
- Einsatzkommunikation/Funkübungen
- Praktische Ausbildung am Fahrzeug

## Einsätze

- Letzter Einsatz der UG ÖEL Laufach war ein Scheunenbrand in Großwelzheim

## Übergabe UG ÖEL

Hauptaufgabe war in diesem Jahr die Übergabe des Fahrzeuges und der Gerätschaften an die Feuerwehr Glattbach im Juni diesen Jahres. Die Übergabe der Ausrüstung und Aufgaben funktionierte reibungslos.

Das bisherige Personal der UG ÖEL wird in der Abschnittsführungsstelle weiterverwendet und hat beim Orkan Kyrill im Januar 2007 schon seine Feuertaufe bestanden.

### **7.3. Ortsfeste Funkstelle, Abschnittsführungsstelle**

Die Funkfeststation der Feuerwehr Gemeinde Laufach war im Jahr 2006 85 Mal besetzt. Davon waren 83 Einsätze und 2 Übungen zu begleiten. Bei 10 Anlässen wurden Einheiten über Meldeempfänger nachalarmiert, bei weiteren 2, beginnend mit der Alarmierung, die gesamte Einsatzabwicklung durchgeführt.

Die Einsätze unterteilen sich in 48 First-Responder-Alarme, 29 technische Hilfen und 6 Brände. 23 Einsätze fanden auf Ebene der Alarmstufe 4, 2 auf der Stufe 1 statt. Die Alarmstufe 2 war 4 Mal zu verzeichnen, 6 Mal die Stufe 5. Bei 8 Einsätzen war die Feuerwehr überörtlich im Einsatz.

Nach dem Fachkonzept „Flächenlage im Landkreis Aschaffenburg“ wurden umfangreiche Vorbereitungen getroffen, die in 2007 abgeschlossen sein werden.

Andreas Franz und Manuel Münstermann hierfür vielen Dank.

### **7.4. Öffentlichkeitsarbeit**

Das Team<sup>1</sup>

Mitglieder im Team Öffentlichkeitsarbeit zum 31. 12. 06 sind:

Christian Strecker (cs):	Leitung, externe Information (Faltblätter, Broschüren, Berichte, Newsletter), Artikel für Zeitung und Web, Pressekontakt im Einsatz
Christian Münstermann (cm):	Digitales Bildarchiv, Artikel für Zeitung und Web, Pressekontakt im Einsatz
Martin Schwarz (ms) tbd:	Digitales Bildarchiv, Artikel für Zeitung und Web Pressearchiv und die Pressewand im Treppenhaus des GH Laufach.
Tobias Eckerth (te):	Internet-Präsenz
Daniel Büttner (db):	Pflege der Infowände (Aushänge und Personalinfo)
Alexandra Geis (axg):	Artikel für Zeitung und Web, Pressekontakt im Einsatz

## Fortbildung

Martin Schwarz besuchte im Juni 2006 ein vom LFV veranstaltetes Seminar „Öffentlichkeitsarbeit und Webauftritt“ an der Feuerweherschule Würzburg.

---

<sup>1</sup> Michael Eckel und Kerstin Löffler beteiligen sich nicht mehr aktiv an der Öffentlichkeitsarbeit. Martin Schwarz kam neu ins Team.

Presserelevanz

In insgesamt 9 Artikeln im Main-Echo ( 1 x Dienstversammlung; 8 x Einsatzberichte) wurde die FGL genannt. Ein besonderer Höhepunkt war sicher das dreiminütige Feature zum Thema First Responder, das TV-Touring produzierte und am 08. August in den Abendnachrichten ausstrahlte.

Ein größerer Artikel mit Farbfoto erschien auch im Prima-Sonntag zur Spendenübergabe durch die Sparkasse.

Webauftritt [www.feuerwehr-laufach.de](http://www.feuerwehr-laufach.de)

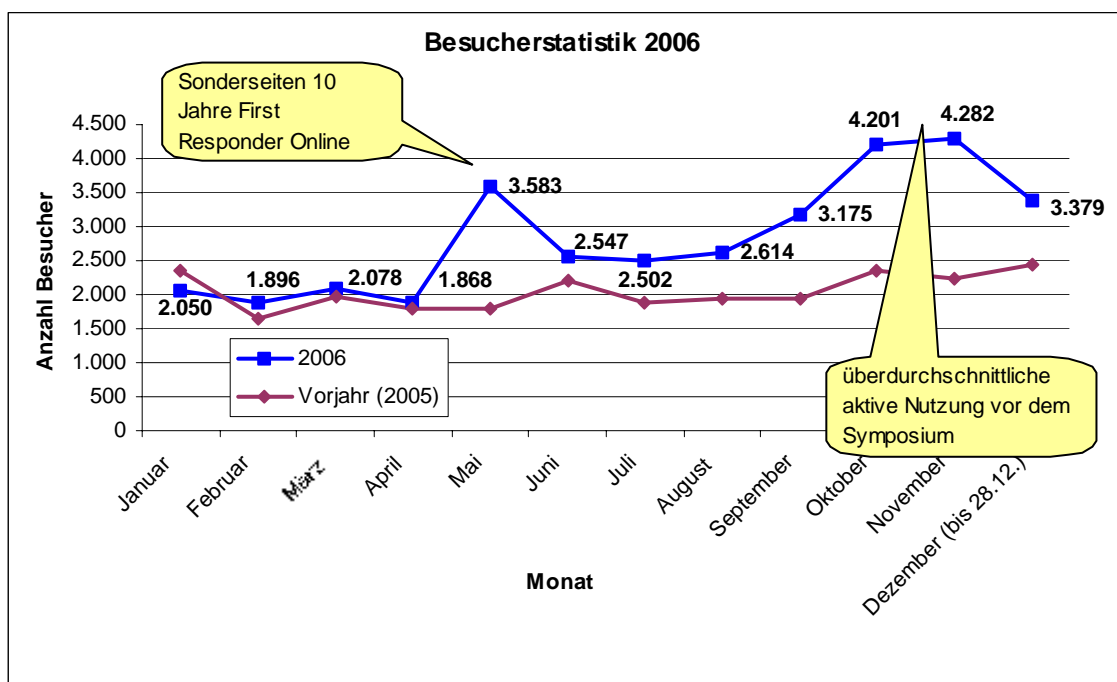
Ein Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit lag auch in 2006 auf dem Internet-Auftritt der FEUERWEHR Gemeinde Laufach. Die Besucherzahl von fast 35.000 im Jahr zeigt, dass die Seite nach wie vor gut angenommen ist, auch von externen Mitlesern, die jedoch schwerpunktmäßig aus dem Kreis der Feuerwehr sind.

Dem Jubiläum 10 Jahre First Responder wurden Sonderseiten auf der Homepage gewidmet.

Die Anzahl der Besucher entwickelt sich weiter positiv, in der zweiten Jahreshälfte hat sich die Zahl bei durchschnittlich 3.500/Monat eingependelt.

Grund dieser Entwicklung waren die Sonderseiten zum Jubiläum First Responder und die Online-Anmeldung, die zu einer verstärkten Erstnutzung im Mai 2006, und einer sehr hohen Besucherrate in den Monaten Oktober und November 2006 geführt haben.

Nimmt man den wehrinternen Traffic weg, so verbleiben immer noch mehrere tausend Gastbesuche pro Monat aus anderen Wehren, die mehrheitlich Dauergäste sind.



Für die Homepage (Gestaltung, Layout, Programmierung, cms,-System, Webmaster) verantwortlich ist Tobias Eckerth.

Beiträge werden in der Regel von Christian Münstermann, Martin Schwarz, Christian Strecker (Berichte, Beiträge), Daniel Büttner, Michael Burger und Alexandra Geis (Jugend) sowie Albrecht Geis II (Termine) eingestellt, sporadisch auch von anderen Mitarbeitern der FGL.

	Seitenaufrufe	eindeutige Besucher	Seiten pro Besucher	Bemerkungen
<b>2006</b>				
Januar	12.041	2.050	5,87	
Februar	10.511	1.896	5,54	
März	12.834	2.078	6,18	
April	10.165	1.868	5,44	
Mai	23.218	3.583	6,48	Sonderseiten 10 Jahre FR hinzu
Juni	14.539	2.547	5,71	
Juli	12.895	2.502	5,15	
August	14.660	2.614	5,61	
September	14.439	3.175	4,55	
Oktober	16.997	4.201	4,05	FR-Symposium
November	21.676	4.282	5,06	FR-Symposium
Dezember (bis 28.12.)	10.243	3.379	3,03	
<b>Gesamt 2006</b>	<b>174.219</b>	<b>34.175</b>		
<b>Durchschn. 2006</b>	<b>14.518</b>	<b>2.848</b>		

(ohne Robots – eindeutige Besucher)

<b>Gesamt 2005</b>	<b>117.142</b>	<b>24.524</b>		
<b>Durchschn. 2005</b>	<b>9.762</b>	<b>2.044</b>		

#### Projekt First-Responder-Mobil

Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Jahr war die Umsetzung des Projektes „Werbemobil First Responder“.

Folgende Arbeiten wurden hierzu im Laufe des Jahres geleistet:

- Spenden/Sponsoring-Management mit der Sparkasse Aschaffenburg und der Fa. Opel Brass
- Koordinierung des Umbaus
- Detailentwurf Beklebung, Koordinierung mit der Fa. eggs
- Beklebung des Fahrzeugs
- Erstellen und Führen des Nutzungsplans
- Vorarbeiten zum Wiederverkauf

Das Fahrzeug wurde von den Aktiven und der Jugend intensiv genutzt und zeigte damit die geplante Präsenz.

Das Projekt erregte die erwartete Aufmerksamkeit, auch auf Landkreisebene.

Erfolgreich abgeschlossen werden kann das Projekt erst nach erfolgtem Wiederverkauf, die Verkaufsphase läuft derzeit.

#### Beteiligung am First-Responder-Symposium

Das Symposium First Responder 2006 am 25.11.2006 wurde vom Team Öffentlichkeitsarbeit, die zum überwiegenden Teil auch Mitarbeiter im Orga-Team waren, mit Drucksachen und der Mailing-Aktion unterstützt. Leider konnten wir trotz intensiver Kontakte über Ralf Hettler nicht erreichen, dass über das Symposium in der örtlichen Printpresse (Main-Echo) berichtet wurde.

Als Schwerpunkt-Veröffentlichung der Wehr wurde das „JAHRBUCH“ (als Nachfolger des „Jahresberichts“) durch das Team Öffentlichkeitsarbeit inhaltlich und gestalterisch komplett neu gestaltet. Es erscheint ab 2005 durchgängig vierfarbig im Laserdruck.



## Ernennungen, Ehrungen, Verabschiedung

### Ernennungen

Folgende Feuerwehrdienstleistenden werden nach entsprechender Dienstzeit neu ernannt:

#### Feuerwehrmann:

David Morel,  
Franz Schmitt,  
Martin Schwarz,  
Maximillian Wölfel,

#### Feuerwehrfrau:

Katharina Geis

#### Oberfeuerwehrmann:

Moritz Schmitt,  
Phillip Wölfel

#### Oberfeuerwehrfrau:

Alexandra Geis

#### Hauptfeuerwehrmann:

Stefan Franz

Allen Neuernannten herzlichen Glückwunsch zu den Ärmelstreifen und Dank für die damit übernommene Verantwortung.

### Ehrungen

Für langjährige aktive Dienstzeit werden die entsprechenden Ärmelabzeichen überreicht:

#### 10 Jahre aktive Dienstzeit

Markus Franz,  
Kerstin Löffler,  
Hubert Staab,  
Sabine Bergmann

Für die Ehrungen für 25 und 40jährige aktive Dienstzeit gilt der Stichtag 31. 12. des jeweiligen Dienstantrittsjahres. Nachdem die Jahreshauptversammlungen, speziell in Hain und Frohnhofen traditionsgemäß um Dreikönig herum stattfinden, sind einige Aktiven davon betroffen, ein Jahr länger auf die Ehrung warten zu müssen.

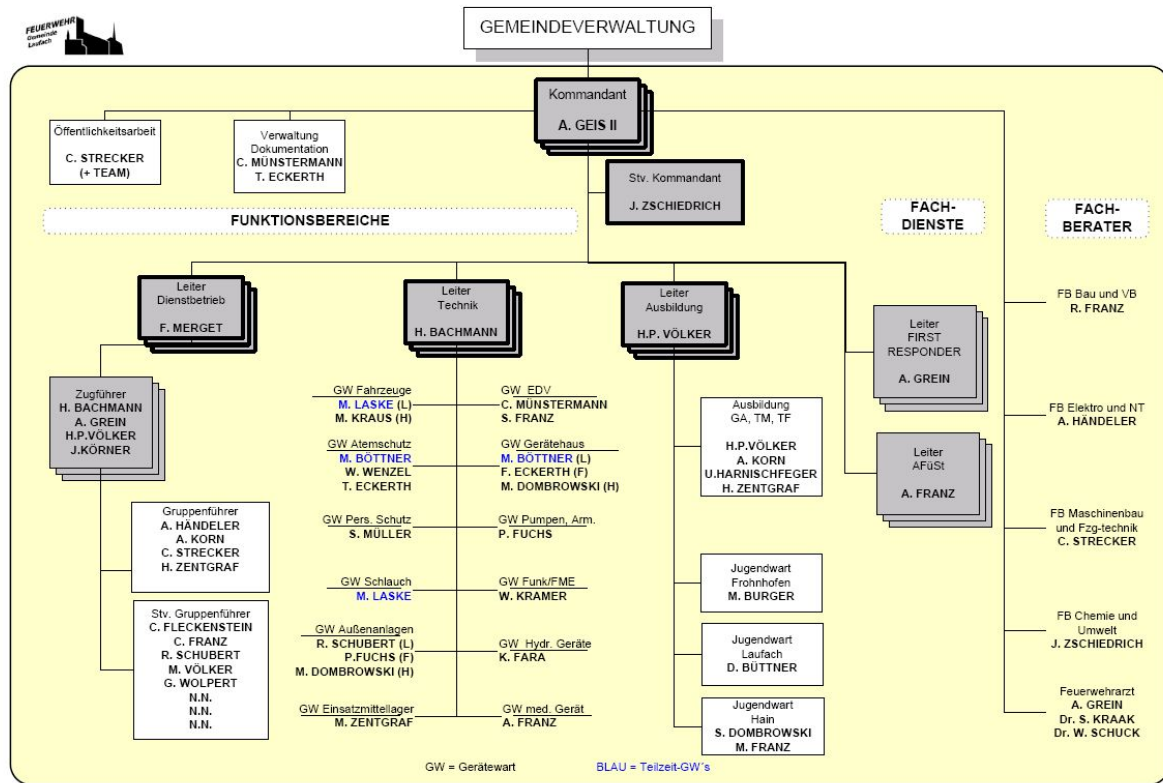
#### 25 Jahre aktive Dienstzeit (zur nächsten Landkreisehrung)

Siegbert Schreiter,  
Andreas Korn,  
Werner Wenzel

Herzlichen Dank allen langjährigen Feuerwehrdienstleistenden für ihren unermüdlichen Einsatz.

### Verabschiedungen

Aus ihren Funktionen als Organisatorischer Ausbildungsleiter bzw. Gerätewart für die Hydraulischen Rettungsgeräte scheidern auf eigenen Wunsch Rainer Franz und Stefan Krasser aus. Euch Beiden gilt für eure vorbildliche, jahrelange Arbeit meine Anerkennung. Kristian Fara als Gerätewart für die Rettungsgeräte und H. P. Völker als Ausbildungsleiter folgen in den Ämtern. Für die Bereitschaft dazu herzlichen Dank. Unser aktuelles Organigramm sieht nun folgendermaßen aus:



Stand November 2006

orga 200x version6 color jan07

Organigramm

### Neuaufnahmen

Der wichtigste Punkt in unserer Dienstversammlung ist in jedem Jahr der Abschnitt Neuaufnahmen. Die Jugend von heute sind die Aktiven von morgen.

Neu in die Feuerwehr Gemeinde Laufach darf ich heute per Handschlag aufnehmen

Sarah Zimmermann  
 Michael Wilson  
 Patrick Schmidt  
 Florian Kiel

Allen neuen Feuerwehranwärtern wünsche ich viel Spaß in der Feuerwehr.

**Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr für eine erfolgreiche Arbeit im Jahr 2007.**